

Persönliche Erklärung von Stadtrat Sören Herbst (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) in der Stadtratssitzung vom 09.12.2010 zu dem TOP 6.25 „Kein Castortransport durch Magdeburg“

Sehr geehrte Damen und Herren,

es geht mit einem solchen Antrag selbstverständlich nicht darum, dass man gegen ein Forschungsschiff oder gegen einen speziellen Forschungsreaktor ist. Es geht mit solchen Anträgen darum, ein Zeichen zu setzen. Natürlich sind wir nicht zuständig. Es geht hier um Politik und da setzt man auch Signale und Zeichen. Und dieses ist eines, was sich natürlich gegen die hier schon erwähnte Laufzeitverlängerung und gegen den Ausstieg aus dem Ausstieg wendet, das ist doch ganz klar.

Und, Herr Haller, natürlich hat Herr Trittin das selbstverständlich damals gesagt, und ich kann das auch unterstreichen. Natürlich mussten diese Transporte auch genehmigt werden. Aber es ist doch etwas anderes, ob ich einen Atomausstieg initiiere, und damit eine Perspektive zum Ausstieg schaffe, oder ob ich dann dieses Gesetz rückgängig mache und sage, wir machen noch 20 Jahre weiter und produzieren diesen Müll noch weitere 20 Jahre, ohne das wir wissen, wohin er gehen soll. Dagegen wendet sich ein solcher Antrag und deswegen bin ich froh, dass er hier durch gekommen ist.

Es gilt das gesprochene Wort!

gez. Sören Herbst
Stadtrat